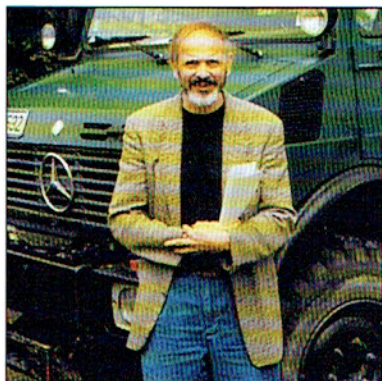


Das Unimog-Herz schlägt in anderer Frequenz



*Liebe Clubmitglieder,
liebe Heft'l-Leser,*

beim Anblick der Titelseite freue ich mich auf die kommende Saison. Viel Grün, Wasser, Landschaft und der Unimog. Unser gemeinsames Hobby so richtig in Aktion. Da darf das Herz durchaus in anderer Frequenz schlagen...

In allerletzter Minute habe ich auf der Titelseite eine Ergänzung mit der Abbildung des neuen Unimog-Buches vorgenommen. Auf das Buch von Ralf Maile, das wir in dieser Ausgabe vorstellen, möchte ich schon auf der ersten Seite aufmerksam machen. Ich bin mir ganz sicher: Dieses Buch wird ein Renner. Jede Seite ein Genuss, aber lassen Sie sich überraschen.

Das Thema „Heft'l auf CD-ROM“ haben wir vorerst zu den Akten gelegt. Die Besucher der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr erinnern sich sicher an die Umfrage der Heft'l-Redaktion. Wir haben noch zu viele ungelöste organisatorische und kostenmäßige Probleme. Also vorerst nicht.

Mit dem Teil 3 der Serie „MBtrac-Konzept“ schließen wir ein Kapitel, das uns dank der Unterstützung von Martin Tegtmeyer viel positive Resonanz eingebracht hat. Dafür haben sicher auch die vielen Nicht-Tracler in der Szene Verständnis.

Der schnelle Weg zu kostengünstigen Ersatzteilen ist in dieser Ausgabe mit neuen Adressen hinterlegt. Ich finde, dass dieses Service zu unseren Kernaufgaben im Club gehört. Von einigen „Neuen“ habe ich mich vor Ort selbst überzeugt. So war ich im vergangenen Monat in Langenbach bei Freising (Firma Huber). Ein echter Geheimtipp für den Großraum München und darüber hinaus.

Auf fünf Seiten stellen wir die Historie der Unimog-Mähwerke vor. Ein Gerät, das übrigens als das erste Anbaugerät betrachtet werden darf. Und was in der Anfangszeit noch sehr wichtig bei Behörden und Besatzungsmächten war: Dieses Anbaugerät gab dem Unimog den Charakter eines echten landwirtschaftlichen Fahrzeuges. Insgesamt ist diese Serie keine wissenschaftliche Abhandlung, sondern mehr eine Foto- und Prospektedokumentation.

Erfreulich ist für mich, dass in einem befreundeten Club, den „Bulldog- und Schlepperfreunden Württemberg e.V.“, der neugewählte 1. Vorsitzende Arthur Scheffler, genauso wie sein Vorgänger Werner Danner, ein begnadeter Unimogler ist. Von dieser Stelle aus herzlichen Glückwunsch für das neue Amt.

Ich habe derzeit keine Wünsche und Bitten an die Mitglieder offen. Es läuft alles rund.

Übrigens, auch wenn wir schon Aschermittwoch hatten: Wussten Sie, dass unser erster Vorsitzende in der unimogfreien Zeit – zwischen Januar und

Februar – jedes Jahr die Szene wechselt?

Er ist im örtlichen OCC eine tragende Kraft und – wie der Fotoausschnitt beweist – schwer engagiert. Die Narren dürfen ihn Senator nennen.



Der 1. Vorsitzende Michael Wessel (Mitte) in der Ausgeh-Uniform der Ottenauer Saubergspatzen

Nun viel Spaß mit dem Unimog-Heft'l und viel Freude bei den vielen Terminen der neuen Saison.

*Carl-Heinz Vogler
Redaktion Unimog-Heft'l*

Kleine Vorschau zur Juli-Ausgabe:

- Mit dem Unimog durch die USA und Kanada
- Paul-Graetz-Tour:
Mit dem Unimog in Afrika
- Unimogtreffen in Liechtenstein, St. Wendel und Idstein
- Der Unimog als Fotomotiv:
Fototipps
- Leistungsdaten zum neuen Unimog
- Unimog-Club und Freunde:
Region Nordeifel